

Spielbericht SK Niederbrechen – SC Bad Nauheim

Am letzten Sonntag, dem 26.6., stand das letzte Spiel der Saison an. Da bei einem Marburger Sieg Niederbrechen bei einer Niederlage noch auf den 9. Platz abrutschen konnte, ging es um einiges, sodass die Mannschaft besonders motiviert war, um den Sieg zu kämpfen. Es fehlten Arnd und Matthias, die durch Simon Schneider und Andreas Klapper ersetzt wurden.

Da die Bad Nauheimer nur mit sieben Spielern antraten, hatte Dominik einen ruhigen Nachmittag und konnte nach einer Stunde die Uhr schon wieder anhalten. 1:0

Simon spielte am letzten Brett gegen einen ungefähr gleich stark einzuschätzenden Gegner. Nachdem die Stellung im frühen Mittelspiel ausgeglichen war und einige Figuren abgetauscht worden waren, einigten sich beide Kontrahenten auf ein Unentschieden. 1,5:0,5

Auch bei mir am ersten Brett gab es schnell eine verkeilte Stellung, sodass ich im Zuge dessen, dass ein 4:4 zum sicheren Klassenerhalt ausreichen würde, in das Remisangebot meines Gegners einwilligte. 2:1

Bei Markus an Brett 3 ergab sich nach der Eröffnung eine interessante Stellung, in der sein Gegner das Läuferpaar besaß, aber noch nicht ganz abzusehen war, ob daraus Profit zu schlagen wäre. Nach einigen weiteren Zügen einigte man sich auch dort auf Remis. 2,5:1,5

Nun schlug die Stunde des ersten Vorsitzenden Andreas am siebten Brett. Nachdem sein Gegner die Eröffnung arg sorglos behandelt hatte, gelang es Andreas, sowohl das Läuferpaar zu erobern als auch dem Gegner einige Schwächen in der Bauernstruktur zuzufügen. Als sein Gegner auch noch den Damentausch ausschlug, musste er sich im Folgenden auch noch mit einem schwachen König auseinandersetzen, was Andreas gekonnt dafür nutzte, einige Bauern zu gewinnen. Dies veranlasste den Gegner schließlich, die Segel zu streichen. 3,5:1,5

Tobias spielte eine sehr gut angelegte Partie, in der es ihm gelang, ausgangs der Eröffnung etwas Initiative zu entwickeln, sodass er ohne Risiko auf Gewinn spielen konnte. Außerdem spielte ihm in die Karten, dass sein Gegner in der Eröffnung und dem frühen Mittelspiel sehr viel Zeit verbrauchte und somit sehr schnell in horrende Zeitnot geriet. In dieser versuchte er dann, sich mittels taktischer Komplikation zu retten, da seine Stellung mittlerweile strategisch am Ende war, wurde aber dabei eiskalt ausgekontert und somit konnte Tobias den Punkt zum Mannschaftssieg einfahren. 4,5:1,5

Lukas wurde in der Eröffnung leider von einem starken Zentrumsdurchbruch des Gegners überrascht, der zu einem starken Angriff gegen den noch unrochierten König von Lukas führte. Glücklicherweise spielte der Weißspieler in den nächsten Zügen nicht immer die präzisesten Züge und Lukas konnte sich einigermaßen befreien und in ein Endspiel abwickeln, welches durchaus vielversprechend aussah. Leider verlor er dann den Faden und seinem Gegner gelang es, das Endspiel zu drehen. Auch wenn die Niederlage sicherlich sehr ärgerlich ist, ist sie dieses Mal im Sinne der Mannschaft eindeutig besser zu verkraften als bei einigen weitaus engeren Spielen. 4,5:2,5

Die längste Partie des Tages spielte Dirk am sechsten Brett. Nachdem es nach der Eröffnung so aussah, als könnte er über die offenen Linien in der Mitte des Brettes Druck ausüben, gelang es seinem Gegner, das Läuferpaar zu erobern und in ein Endspiel Läuferpaar gegen Läufer + Springer abwickeln. Glücklicherweise war die Stellung nur halboffen und es gelang Dirk, seinen Springer stark zu positionieren, sodass dieser alle Einbruchsfelder des gegnerischen Königs kontrollierte. Da Schwarz diese Festung nicht schleifen konnte, einigte man sich schließlich auf Remis. 5:3

Durch diesen wichtigen Sieg in der letzten Runde springt Niederbrechen auf den 7. Tabellenplatz und hat somit den Klassenerhalt geschafft. Bad Nauheim fällt auf den vorletzten Platz zurück und muss somit in einem Stichkampf gegen Ladjja Roßdorf aus der Südstaffel um den Klassenerhalt antreten.

Die Einzelergebnisse im Überblick:

SK Niederbrechen 1948 1 - SC Bad Nauheim 1 5:3

Lesny, Florian	- Will, Dominik	½:½
Garzinsky, Dominik	- Colin, Vincent	+:-
Schmidt, Markus	- Diez, Gerhard	½:½
Schupp, Tobias	- Rothenbacher, Jochen	1:0
Rudolph, Lukas	- Schöne, Matthias	0:1
Egenolf, Dirk	- Baudrexel, Simon	½:½
Klapper, Andreas	- Willems, Matthias	1:0
Schneider, Simon	- Mamiy, Dmitry	½:½

Die Abschlusstabelle:

1	SVG Eppstein 1932 1	9	16	50.0
2	SV Oberursel 2	9	16	45.5
3	SC Bad Soden 1	9	10	39.5
4	Biebertaler Schachfreunde 1	9	10	37.5
5	SVG CAISSA Kassel 1	9	9	37.5
6	SK Vellmar 1950 1	9	9	36.0
7	SK Niederbrechen 1948 1	9	7	35.0
8	SK Marburg 1931/72 2	9	5	32.0
9	SC Bad Nauheim 1	9	5	31.0
10	SF Frankfurt 1921 1	9	3	16.0

Insgesamt wurden die Saison über 16 verschiedene Spieler eingesetzt. Diese erzielten folgende Ergebnisse:

Florian Lesny 4,5/8 (1 Sieg, 7 Remis, 0 Niederlagen)

Arnd Janoszka 1,5/3 (1,1,1)

Dominik Garzinsky 3,5/6 (3,1,2)

Markus Schmidt 4/7 (3,2,2)

Tobias Schupp 3,5/8 (3,1,4)

Matthias Meffert 3/8 (0,6,2)

Dirk Egenolf 3,5/8 (1,5,2)

Lukas Rudolph 3,5/7 (2,3,2)

Andreas Klapper 1,5/3 (1,1,1)

Simon Schneider 1,5/3 (0,3,0)

Moritz Schäfer 1,5/2 (1,1,0)

Madeleine Schardt 1/2 (1,0,1)

Karim Rabiya 0,5/2 (0,1,1)
Martin Künzl 0,5/2 (0,1,1)
Thomas Kautz 0,5/2 (0,1,1)
Clemens Beinrucker 1/1 (1,0,0)

Florian Lesny